

Merkblatt für Eltern: "Hausaufgaben"

Sinn der Hausaufgaben:

- Stoff zu vertiefen: Das (mehrmalige) Wiederholen des Stoffes innerhalb relativ kurzer Zeit ist für das Lernen sehr wichtig (Automatisierung).
- Vertrauen in das eigene Können finden (wichtig, dass die Le am anderen Tag zufrieden ist)
- sich gewöhnen, selbständig zu arbeiten und Zeit einzuteilen

Eltern können und sollen helfen:

Kinder sollten in der Regel die Hausaufgaben selbständig machen, doch können Eltern wertvolle Unterstützung geben. Viele Kinder sind auf diese Unterstützung angewiesen:

1. Hausaufgaben sind für das Lernen wichtig:

Sie geben dem korrekten Erledigen der Hausaufgaben grosses Gewicht, weil sie wissen, dass für ein erfolgreiches Lernen mehrmalige Wiederholungen in nicht zu weitem Abstand vom Zeitpunkt des Erlernens für die längerfristige Aneignung des Stoffes (Automatisierung) sehr wichtig sind.

2. Hausaufgaben ritualisieren:

Am besten, Sie finden zusammen mit dem Kind einen geeigneten Zeitpunkt im Tagesverlauf, und Sie machen dann mit ihm eine verbindliche Abmachung (z.B. immer nach der Schule und nach dem Zvieri). Hausaufgaben sollten nicht mehr nach dem Nachessen gemacht werden müssen und auch nicht mit laufendem Fernseher.

3. Organisation der Hausaufgaben:

Oft brauchen Kinder eine "Einstiegshilfe", z.B. mit dem Kind einen Überblick machen, was der Reihe nach gelernt werden muss, wann noch eine kurze Pause fällig ist, etc. Auch den Arbeitsplatz herrichten kann wichtig sein.

4. Kontrolle der Hausaufgaben:

Es ist wichtig, dass Sie als Eltern die Hausaufgaben kontrollieren. Es gibt Ihnen die Möglichkeit, das Kind zu loben. Zudem geht das Kind mit einem besseren Gefühl in die Schule, wenn es weiss, die Hausaufgaben sind vollständig und richtig gelöst. Damit helfen Sie Ihrem Kinde sehr.

Das **Lob** sollte einerseits die erbrachten Leistungen (das Resultat) betreffen. Ganz wichtig ist aber auch, dass Sie den Einsatz (das Bemühen) und die Art, wie die Hausaufgaben angepackt wurden (z.B. speditiv, konzentriert, sinnvoll organisiert, etc.) lobend kommentieren.

Zusatz-Hausaufgaben:

Es kann für das Kind hilfreich sein, wenn es zusätzlich lernt und übt. Versuchen sie aber, das Kind dafür zu gewinnen, z.B. für eine bestimmte Zeitdauer (15 Min.) und halten sie sich genau an die mit dem Kind getroffenen Abmachungen. Der Extra-Einsatz des Kindes muss dann auch speziell erwähnt und gelobt werden.

Koordination mit der Lehrperson:

Im allgemeinen gelten folgende Hausaufgabenzeiten:

- 1./2. Schuljahr: 60 Minuten pro Woche
- 3./4. Schuljahr: 90 Minuten pro Woche
- 5./6. Schuljahr: 120 Minuten pro Woche

Wenn ihr Kind regelmässig mehr lernen muss, besprechen sie sich mit der Lehrperson; auch wenn es trotz der oben genannten Bemühungen Probleme gibt..

